

# Alternative für Gera *Gera zuerst!*



**Kommunalwahl  
am 26. Mai 2019**

# VORWORT

**Wir sollten uns mühen, dass es nie an den zehn Gerechten fehlen wird,  
die eine Stadt retten können.**

*Kardinal Ratzinger, Benedikt XVI.*

Wir, der Stadtverband der „Alternative für Deutschland“, wollen im Stadtrat ab 2019 als stärkste Fraktion zum Wohle unserer Heimatstadt wirken. Es ist Zeit für einen Ruck in Gera. Dazu brauchen wir Ihre Stimme.

## **Gera zuerst!**

Aus Verantwortung für die Bürger dieser Stadt.

## **Mut zu Deutschland!**

Schwarz-Rot-Gold ist bunt genug.

## **Vertrauen in die Menschen!**

Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind Tugenden.

Wir sind Patrioten.

Wir suchen die ehrliche, konstruktive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Stadtrates, mit Oberbürgermeister und Verwaltung. Wir wollen einen positiven Stil des Miteinanders leben – ohne Parteiengezänk.

**Ändern Sie nicht Ihre Meinung,**

**ändern Sie die Politik!**

**Machen Sie uns zur**

**stärksten Fraktion im Stadtrat**

# ORDNUNG, SICHERHEIT UND MIGRATION

## **Gesetze gelten für Bürger und „Gäste“. Die Ordnung in unserer Stadt muss gewährleistet sein.**

Wir setzen uns ein für

- eine Sicherheitspartnerschaft mit der Polizei, die flächendeckende Stärkung der Polizeipräsenz und Beauftragte in allen Stadtteilen
- Kontrolldienste in Parks und auf öffentlichen Plätzen
- Videoüberwachung an allen Brennpunkten in unserer Stadt
- die konsequente Einhaltung bzw. Aktualisierung der Stadtordnung
- mehr Abfallbehälter und bestückte Hundetoiletten. Die hohen Hundesteuern sollten eine saubere Stadt bewirken.
- zeitweise Halteverbote zur Gewährleistung der Straßenreinigung
- Initiativen wie „Frühjahrsputz“ und „Elsterglanz“

## **Die Sicherheit der Bürger hat oberste Priorität. Ohne innere Sicherheit kann es keine lebendige Stadt geben.**

Wir wollen erreichen, dass

- die Berufsfeuerwehr, die Freiwilligen Feuerwehren und das Technische Hilfswerk jederzeit voll einsatzfähig sind
- der Bundeswehr-Standort auf dem Hain erhalten bleibt
- Jeder Angriff auf Staatsgewalt und Rettungskräfte konsequent geahndet wird. Wer sich für uns einsetzt, ist zu schützen.
- gewaltbereite Migranten umgehend abgeschoben werden
- die Maßnahmen zum Hochwasserschutz konsequent und gebietsübergreifend weitergeführt werden
- Katastrophen uns nicht unvorbereitet treffen, z.B. Installation von Sirenen
- Hygiene- und Infektionsschutz-Maßnahmen strikt eingehalten werden

## **Wir wollen nicht mehr die Flüchtlingshauptstadt Thüringens sein. Wir wollen keine Parallelgesellschaften.**

Unsere Maßnahmen dazu werden sein

- die Anziehungskraft unserer Stadt auf Migranten zu mindern, z. B. durch die gesetzlich vorgesehene Umstellung von Geld- auf Sachleistungen
- die Wiedereinführung der Residenzpflicht als Forderung an den Freistaat
- Ausschöpfung des gesetzlichen Handlungsspielraums bei Abschiebungen durch die Ausländerbehörde der Stadt
- zentrale Unterbringung von Migranten ohne Papiere
- die regelmäßige und detailliert aufgeschlüsselte Aufklärung der Bevölkerung über die Anzahl der Ausländer in Gera

## **Geld ist nicht alles – aber ohne Geld ist alles nichts. Gera braucht solide Finanzen!**

Wir müssen erkennen, dass

- Kassensturz und Transparenz in der Verwaltung nie erreicht wurden
- Bekämpfung der Haushaltsschiefelage oberstes Prinzip sein muss
- 55 Prozent der Ausgaben des Stadthaushaltes 2017 auf soziale Sicherung und Transferleistungen entfielen – Tendenz steigend. Wir wollen keinen Versorgungsstaat, sondern ein lebendiges Gemeinwesen.
- die Geraer Bürger Kosten der Migration zu tragen haben und deshalb den Gürtel enger schnallen müssen - von Gebührenerhöhungen bis zum Wegfall von Leistungen

## **Einst war Gera unter den Top 10 der reichsten Städte Deutschlands – eine wirtschaftliche und kulturelle Hochburg. Das ist uns Ansporn!**

Die AfD fordert deshalb

- die generelle Entlastung der Bürger
- Keine neuen Abgaben, Gebühren oder Steuern! Die Grundsteueränderung darf nicht zu einer Mehrbelastung der Bürger führen.
- die Offenlegung eines für jedermann verständlichen Haushaltes mit Kennzahlen aus dem Städte-Vergleich
- eine Haushaltskonsolidierung durch verringerte Ausgaben bei gleichzeitiger Erhöhung der Einnahmen dank einer wirtschaftlich stärkeren Einwohnerschaft
- einen von Bedarfszuweisungen vom Land unabhängigen Geraer Haushalt. Nur der stellt unsere volle Handlungsfähigkeit wieder her.
- volle Erstattung übergestülpter staatlicher Aufgaben und Kontrolle des kommunalen Finanzausgleiches
- Direkte Demokratie auch in finanziellen Angelegenheiten. Die Geraer Bürger sollen selbst entscheiden, was mit ihrem Geld geschieht!
- keine kommunale Zuwendung ohne zumutbare Eigenleistung (keine Teilhabe ohne Teilnahme)
- keine pauschalen Geldmittel für ideologisch getriebene Projekte
- die Einrichtung einer Stabsstelle für Stiftungs- und Fördermittel
- Deckelung der Personalkosten und Überprüfung des Personalkonzeptes. 300 Abgänge in den nächsten drei Jahren durch Renteneintritt sind eine riesige Herausforderung und eine große Chance.

# WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG UND DIGITALISIERUNG

## **Die Wirtschaft macht den Unterschied! Gera - ein leistungsfähiges Oberzentrum ist das Tor zu Westsachsen.**

Die AfD will durchsetzen

- eine Willkommenskultur für Unternehmer und Investoren
- die großzügige Unterstützung des Hochschul- und Berufsschulstandortes Gera
- keine weitere Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer, Harmonisierung zum Umland
- die Beteiligung der Stadt am Qualitätssiegel „Dienstleistungsfreundliche Kommune“
- weniger Bürokratie, Ausschöpfung gesetzlicher Spielräume
- eine wirkungsvolle Wirtschaftsförderung als Chefsache
- „global denken und lokal handeln“ als Grundprinzip bei Vergabe öffentlicher Aufträge und im Einkaufsverhalten jedes einzelnen Bürgers
- Vernetzung und Partnerschaft mit dem Umland
- gemeinsame Auswertung der Kammerbefragungen

## **Alle reden von Digitalisierung, wir setzen sie in Gera durch!**

Unsere Eckpunkte dabei sind

- alle sich durch neue Technik ergebenden Einsparmöglichkeiten müssen ausgenutzt werden, z.B. Bezahlung der Parkgebühren oder eine „Schmutz-Weg-App“ wie in Dresden
- die Stadtverwaltung muss sowohl die technischen als auch die personellen Voraussetzungen schaffen
- Der Personalrückgang muss ohne Leistungsabbau durch Digitalisierung und Rationalisierung ausgeglichen werden. Es darf keine Ängste um Arbeitsplätze geben.
- 100 Prozent Akzeptanz für Umstellung auf digitale Arbeit im Stadtrat

Die AfD verlangt dazu

- ein Sicherheitskonzept zum bestmöglichen Umgang mit den Daten der Bürger - keine totale Überwachung
- einen barrierefreien Zugang zur digitalen Verwaltung, auch für weniger erfahrene oder beeinträchtigte Nutzer
- die Breitbandversorgung für alle Bürger

## UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT GERA



Dr. Harald Frank  
geb. 1957, Chemiker



Bettina Etzrodt  
geb. 1953, Arzthelferin



Dieter Laudenschlager  
geb. 1957, Diplom-Ökonom



Stephan Brandner, MdB  
geb. 1966, Rechtsanwalt



Jens Kästner  
geb. 1965, Podologe



Dr. Wolfgang Lauerwald  
geb. 1955, Dreher / Arzt i.R.



Kerstin Müller  
geb. 1985, Arzthelferin



Dr. Reinhard Etzrodt  
geb. 1951, Arzt i.R.



Normann Zeisig  
geb. 1980, Techniker

# UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT GERA



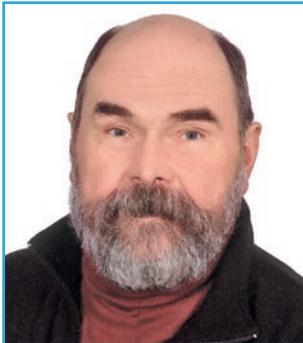
Reiko Pflug  
geb. 1974, Koch



Frank Morgenroth  
geb. 1973, Jurist / Lehrer



Dr. Jörg Müller  
geb. 1968, Arzt



Dr. Eike Voigtsberger  
geb. 1951, Arzt



Bert Botschek  
geb. 1968, Polizeibeamter



Andreas Fröhlich  
geb. 1978, Heizungsbauer



Nico Klecker  
geb. 1978, Lagerist



Sebastian Überschär  
geb. 1983, Kundenberater

## **Die AfD setzt sich für eine Stärkung der traditionellen Familie ein.**

Dabei sind unsere Positionen klar

- kein „Gender Mainstreaming“ und keine Quotenregelung
- keine Frühsexualisierung unserer Kinder
- Sanierung von Kindergärten, Schulen sowie Freizeit- und Spielanlagen
- in einer kinderfreundliche Wohnstadt fühlen sich Familien und Senioren gleichermaßen wohl
- Jugendliche, Senioren, Behinderte, Bedrängte und Vergessene sind wertvolle Glieder unserer Gemeinschaft; wohnortnahe Stadtteiltreffs mit generationsübergreifenden Angeboten
- Sozialleistungen sollen Schwachen helfen; Missbrauch und Mitnahmeeffekte durch Nicht-Bedürftige sind konsequent zu unterbinden
- Sozialstaat und offene Grenzen sind unvereinbar
- Leben in Gera muss bezahlbar sein – Kitas, Bildung, Steuern, Energie, Wasser, Wohnen, Nahverkehr, Sport, Freizeit, Friedhof

## **Gera braucht gute medizinische Einrichtungen und Vorsorge.**

Wir wollen

- die Engpässe in der medizinischen Versorgung unserer Bevölkerung beseitigen, z. B. indem „Gäste“-Leistungen eingeschränkt werden
- Anreize für die Ansiedlung von Fach- und Allgemeinärzten setzen
- Drogenprävention durch gezielte Jugendprogramme, alkohol- und drogenfreie Schulhöfe

## **Kinder sind unserer Zukunft.**

Wir fordern deshalb

- hochwertiges und bezahlbares Schulesen; gesunde Ernährung mit regional erzeugten Speisen und Getränken; Fettsucht stoppen
- vielfältige Sport- und Freizeitangebote
- Schaffung eines Kinder- und Jugendparlamentes – Demokratie lernen
- 24-Stunden-Kitas zur Vereinbarung von Beruf und Familie

## **Verkehrswege und Transportkapazitäten sichern unseren Wohlstand.**

Wir treten ein für

- bezahlbaren Individualverkehr; Verhinderung unsinniger Fahrverbote
- eine S-Bahn-Verbindung über den Burgenlandkreis nach Leipzig
- eine Straßenverbindung zwischen der B 2 und der B 92 im Südwesten zur Entlastung der Straße des Friedens
- die schrittweise Sanierung der innerstädtischen Straßen
- den Einsatz des fehlenden „21-Uhr-Zuges“ der Vogtlandbahn nach Greiz
- den komplett zweigleisigen Ausbau der Mitte-Deutschland-Verbindung

## **Lebensqualität – nicht messbar, aber entscheidend.**

- Parkplatzmanagement und moderne Straßenführung, (Querparken, Kreisverkehre); stolperfreie Gehwege und intakte Straßenbeläge
- Aufwertung der Bahnhofsquartiere
- Das Projekt „Straßenbahn Langenberg“ muss einer fachlich fundierten und ideologiefreien Bewertung unterzogen werden.
- Belebung der Innenstadt durch eine zusätzlichen Haltestelle der Straßenbahn im Bereich Zschochern/ Sorge, ebenso die Verlegung von Buslinien über den Zschochernplatz und/ oder die Große Kirchstraße
- Erreichbarkeit von Klinikum, Ostviertel und Innenstadt mit dem Fahrrad verbessern und den Nord-Süd-Radweg fertigstellen.

## **Stadtentwicklung besteht aus vielen kleinen Schritten in eine Richtung.**

- Anerkennung und Unterstützung privater Initiativen wie „Neue Mitte“, „Tillysche Gärten“ und „Heinrichsquartier“
- Eine Verdichtung der erweiterten Innenstadt ist besser als ein weiteres „Ausfransen“ an den Rändern mit großen Freiflächen im Zentrum.
- Bieblach-Ost, welches seit 1990 rund 50 % seiner Einwohner verloren hat, braucht ein Zukunfts-Konzept.
- Den ländlichen Ortsteilen, wo das Zusammenleben in besonderer Weise funktioniert, sollen erweiterte Entscheidungskompetenzen und erhöhte Ortsteilpauschalen zugestimmt werden.
- Nutzungskonzept Hofgut und Schloss Osterstein
- Den Knoten um Horten-Kaufhaus, Sorge und Zschochern lösen.
- Verbesserung der Versorgungslage in allen Stadtteilen
- Entwicklung neuer Eigenheimstandorte, Stadtumbau entsprechend der demografischen Wirklichkeit

## **Bildung und Wissenschaft sind Grundpfeiler für das Wohlergehen der ganzen Region.**

- Die Fortsetzung des Schulbauprogrammes hat Priorität. Die Musik-Spezial-Klassen am Campus Rutheneum haben überregionale Ausstrahlung.
- Wir fordern wohnortnahe Bildungseinrichtungen, deshalb keine weitere Ausdünnung des Schulnetzes (auch Berufsschulen).
- Wir streiten für den Erhalt der Geraer Förderschulen, weil Inklusion körperlich und geistig behinderter Kinder niemandem Vorteile bringt.
- Wir werden die Hochschulen in Gera nach Kräften unterstützen.
- Wir erwarten politische Neutralität und Ideologiefreiheit an Schulen.
- Unternehmen, Handwerker und Freiberufler sind frühzeitig in die schulische Berufsvorbereitung einzubinden: mehr Meister, weniger Master.

## **Sport ist Freizeit, Gesundheitsprogramm und Wirtschaftsfaktor.**

- Wir wollen vorhandene Sportanlagen ertüchtigen, den Schulsport sichern, den Vereinssport stützen und bezahlbare Sportstätten bieten.
- Wir unterstützen die gleichberechtigte Nutzung der städtischen Sportstätten durch alle Vereine.
- Beim Sommerbad wäre eine Kooperation mit Ronneburg, Weida und Bad Köstritz denkbar. Ein Badestrand an der Elster ist zu prüfen.

## **Kultur ist mehr als Kunst. Kultur ist die Grundlage des Zusammenlebens und erfordert ein Bekenntnis aller Akteure.**

- Das KuK ist als Veranstaltungsort zu erhalten.
- Unser 5-Sparten-Theater bietet dauerhaft eine Mischung aus publikumswirksamer Kassenfüller und medienwirksamer Inszenierung.
- Gera muß im Tourismusverband „Vogtland“ aktiv mitwirken.
- Wir bekennen uns zum Erhalt des BUGA-Geländes, des Tierparks mit der Parkeisenbahn und der Geraer Museumslandschaft.
- Wir unterstützen private Initiativen zur kulturellen Bereicherung. Gera muss Aufsehen erregen, bevor es den Titel „Kulturhauptstadt“ erringt.
- Die Beherbergung der Wismut-Kunst in Gera wäre ein starkes Signal.

## **Vereine sind Träger und Vermittler von Traditionen und Werten.**

- Vereine sind die Kraftzentren der Gemeinschaft. Ohne Vereine und ohne Ehrenamt würde vieles nicht laufen.
- Vereine holen Kinder und Jugendliche von der Straße und bieten Erwachsenen Geborgenheit.

## UMWELT- UND TIERSCHUTZ

### **Eine gesunde Umwelt ist auch für Gera die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen. Die AfD steht für die Schonung der Ressourcen, die Bewahrung der Schöpfung und ideologiefreien Umweltschutz.**

- Keine weitere Versiegelung des Bodens. Bei deutlich gesunkenen Einwohnerzahlen sollte auch die besiedelte Fläche kleiner werden.
- Einen weiteren Ausbau der Windenergie lehnen wir ab. Es darf kein Energiedreieck in Aga gegen den Willen der Bürger geben.
- Kein Geld für Klimaschutz-Ideologen und deren Projekte. Es ist im Interesse der Geraer, Steuergeld in Schulen, geringere Kindergartengebühren, die innere Sicherheit oder den sozialen Wohnungsbau zu investieren statt in „Klimaschutz“.
- Auf politischen Vorgaben basierenden Verkehrsprojekten wie der Förderung oder Bevorzugung von PKW-Elektromobilität erteilen wir eine klare Absage. Es ist sinnvoller, die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs zu steigern, z.B. durch ein Kurzstreckenticket. Es braucht kein Dieselfahrverbot in Gera!
- Umwelt- und Naturschutz können nur zusammen mit der Landwirtschaft durchgesetzt werden. Wir unterstützen wohnortnahe Produktion und Vermarktung. Dazu gehört auch die Überarbeitung der Baumschutzsatzung.
- Der Stadtwald ist als Erholungsgebiet zu erhalten und zu entwickeln, das Wegenetz ist zu ertüchtigen.
- Stadtbegrünung ist mehr als eine „ökologische Idee“, wir wollen gern wieder einen Wettbewerb begründen.

### **Die AfD steht für einen würdigen Umgang mit Tieren.**

- Keine gesetzeswidrigen Schächtungen im Namen von Religionsfreiheit! Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung müssen ihre Kontrollpflicht hartnäckig ausüben.
- Wir brauchen endlich eine Kastrationspflicht für freilebende Katzen.
- Der Tierpark – unser Waldzoo – ist eine unverzichtbare Bildungs- und Erholungseinrichtung.
- Das Tierheim bleibt auf private Spenden angewiesen, wir helfen mit.

Unser Tun dient nicht nur der Stunde, dem Tag oder diesem Jahr. Wir haben die Pflicht, in Generationen zu denken und unseren Kindern und Kindeskindern ein festes Fundament für eine glückliche Zukunft zu bauen.

*Ludwig Erhard*

**Es wird uns eine Ehre sein,  
unserer Stadt dienen zu dürfen.**

**Ihre Kandidaten der Alternative für Gera**

Sprechzeit: Mittwoch 16 – 17 Uhr  
Rudolf-Diener-Straße 17, 07545 Gera  
Bitte vorher anmelden unter: 0365/824260



[www.afd-gera.de](http://www.afd-gera.de)  
[info@afd-gera.de](mailto:info@afd-gera.de)  
[fb.com/afdgera](https://www.facebook.com/afdgera)

**Unterstützen Sie uns!**

Alternative für Deutschland  
Kreisverband Gera-Jena-SHK  
Sparkasse Jena-Saale-Holzland  
IBAN: DE42 8305 3030 0018 0346 75  
BIC: HELADEF1JEN  
Verwendungszweck: Stadtverband Gera